



Reglement Edi.25

Der Schweizer Auftrags- und Werbefilmpreis

Règlement Edi.25

Le prix suisse du film de commande et du spot publicitaire

Mai / mai 2025

1. ALLGEMEINES

1.1 Der Schweizer Auftrags- und Werbefilmpreis Edi. steht unter dem Patronat des Eidgenössischen Departements des Innern. Ziel des Wettbewerbes ist die Förderung der gestalterischen und filmischen Qualität der schweizerischen Auftragsfilmproduktionen. Jedes Jahr werden ein oder mehrere Edi. mit Anerkennungsurkunde für die besten, im Laufe des Vorjahres gestalteten Auftragsproduktionen verliehen. Der Edi. würdigt die Beiträge der Auftraggeber:innen, der Agenturen und der Produktionsfirmen zu diesen Produktionen. Mit einem Spezial Edi. können besondere Beiträge einzelner Fachbereiche gewürdigt werden.

1.2 Der Wettbewerb und die Preisverleihung werden von der SWISSFILM ASSOCIATION (nachstehend SFA), dem Verband der Schweizer Auftrags-, Werbe- und TV-Filmproduzent:innen organisiert und durchgeführt.

1.3 Zur Finanzierung des Wettbewerbes kann die Organisatorin eine Anmeldegebühr pro eingereichte Produktion erheben.

2 ZULASSUNGSBESTIMMUNGEN

2.1 Zugelassen sind Auftragsproduktionen, bei denen die audiovisuelle Gestaltung einen wesentlichen Bestandteil bildet, die in den letzten 12 Monaten vor Anmeldeschluss fertig gestellt worden sind und durch eine Film-Produktionsfirma produziert wurden, welche ihren Sitz in der Schweiz hat, unter mehrheitlich schweizerischer Kontrolle steht und tatsächlich eine effektive und dauerhafte Tätigkeit in der Schweiz ausübt.

Die Produktion wurde von der Schweizer Film-Produktionsfirma als selbständiges Unternehmen realisiert, sie hat auf eigene Rechnung gehandelt und war federführend und umfassend verantwortlich für die gesamte Durchführung und Ablieferung der Produktion.

Bei der eingereichten Produktion müssen zwingend mindestens 50% der Wertschöpfungskette in der Schweiz erfolgt sein.

In der Kategorie „Animation“ dürfen nur in der Schweiz produzierte Animationsfilme eingereicht werden.

Zugelassen sind auch Produktionen von Regisseur:innen mit schweizerischer Nationalität (auch bei Auslandswohnsitz) oder mit Wohnsitz in der Schweiz und Niederlassungsbewilligung C; sofern zudem die Auftragsproduktion von einer Produktionsfirma mit Sitz in der Schweiz produziert wurde oder soweit als möglich durch filmtechnische Betriebe in der Schweiz und/oder mit künstlerischen und technischen Mitarbeiter:innen schweizerischer Nationalität oder mit Wohnsitz in der Schweiz und Niederlassungsbewilligung C hergestellt wurde.

Ergänzend gelten die einschlägigen Bestimmungen des Bundesgesetzes über Filmproduktion und Filmkultur sowie der Ausführungsbestimmungen dazu (Filmgesetz, FiG, Filmförderungsverordnung, FiFV) entsprechend.

1. GÉNÉRALITÉS

1.1 Edi. Le prix suisse du film de commande et du spot publicitaire est patronné par le Département fédéral de l'intérieur. Le concours a pour objectif de promouvoir la qualité créative et cinématographique des productions de commande suisses. Chaque année, un ou plusieurs Edi. ainsi qu'un diplôme sont décernés aux meilleures productions de commande créées au cours de l'année précédente. L'Edi. honore les contributions des mandants et mandantes, des agences et des sociétés de production dans ces travaux. Un Edi. spécial permet d'honorer des contributions particulières de certaines disciplines.

1.2 Le concours et la remise des prix sont organisés et réalisés par la SWISSFILM ASSOCIATION (nommée ci-après SFA), l'association des producteurs et productrices suisses de films de commande, publicitaires et de télévision.

1.3 L'organisateur peut percevoir des droits d'inscription pour chaque production envoyée afin de financer le concours.

2. CONDITIONS DE PARTICIPATION

2.1 Sont autorisées à participer les productions et les présentations de commande dont la création audiovisuelle constitue un élément essentiel, qui ont été terminées au cours des 12 derniers mois avant la clôture des inscriptions et qui ont été produites par une société de production cinématographique basée en Suisse, sous contrôle suisse majoritaire et exerçant une activité effective et permanente en Suisse.

La production a été réalisée par une société de production cinématographique suisse agissant en qualité d'entreprise indépendante, pour son propre compte, sous sa conduite, assumant l'entière responsabilité de l'ensemble de la réalisation et de la livraison de la production.

Pour la production soumise, au moins 50 % de la chaîne de valeur doit impérativement avoir été réalisée en Suisse.

Dans la catégorie „Animation“, seuls les films d'animation produits en Suisse peuvent être présentés.

Sont aussi autorisées à participer les productions de réalisateurs ou de réalisatrices de nationalité suisse (même domiciliés à l'étranger) ou domiciliés en Suisse et titulaires d'une autorisation d'établissement C; pour autant que la production de commande ait été produite par une société de production ayant son siège en Suisse ou, dans la mesure du possible, réalisée par des industries techniques établies en Suisse et/ou par des interprètes et des techniciens et techniciennes de nationalité suisse ou domiciliés en Suisse et titulaires d'une autorisation d'établissement C.

En complément s'appliquent les dispositions correspondantes de la loi fédérale sur la culture et la production cinématographique ainsi que leurs dispositions d'exécution [loi sur le cinéma, LCin, l'ordonnance du DFI sur l'encouragement du cinéma (OECin)].



Die tatsächliche, effektive und dauerhafte Tätigkeit in der Schweiz kann nach den Kriterien bestimmt werden, welche das Staatssekretariat für Migration SEM für die Ausführung der Verordnung über die Einführung des freien Personenverkehrs (Weisungen VEP des SEM, insb. Ziff. 4.2.1) zur Vermeidung von Umgehungen anwendet. Danach muss das in der Schweiz ansässige Unternehmen hier über eine Infrastruktur verfügen (Führungsteam, Büros, Maschinen, Materialien usw.), die darauf schliessen lässt, dass die Produktionstätigkeit effektiv durch dieses Unternehmen erbracht wird.

Die SFA überprüft die Zulassungsvoraussetzungen aufgrund der Angaben des Einsenders oder der Einsenderin. Sie kann in Zweifelsfällen Produktionen zurückweisen. Es obliegt dann dem/der Einreicher:in, den Nachweis zu erbringen, dass die Produktion als Schweizer Film im Sinne dieses Reglements gilt.

2.2 Es werden nur Filme zugelassen, die in der eingereichten Form publiziert und/oder eingesetzt worden sind. Es sind keine DC's (Directors Cuts) zugelassen.

2.3 Ein Film darf nur in der Kategorie eingereicht werden, für welche er hauptsächlich produziert worden ist. Versionen eines Films dürfen nur dann in einer anderen Kategorie eingereicht werden, wenn es eindeutig ein anderer Schnitt und/oder eine andere Version ist.

2.4 Unter dem Begriff Auftragsproduktionen werden Produktionen verstanden, die im Auftrag Dritter hergestellt und völlig durch diese finanziert worden sind.

2.5 Ausgeschlossen sind Produktionen, welche die Menschenwürde verletzen, Angehörige eines Geschlechts oder einer Gruppierung in erniedrigender Weise darstellen, die Gewalt verherrlichen oder verharmlosen oder einen pornographischen Charakter haben.

3. ANMELDUNGEN

3.1 Die Produktionen können von allen Beteiligten – sofern sie über die entsprechenden Rechte resp. über das Einverständnis des Auftraggebers oder der Auftraggeberin verfügen – angemeldet werden. Das können u.a. Auftraggeber:innen, Produzent:innen, Regisseur:innen, Werbeagenturen, Postproduktionshäuser oder Tonstudios sein. Der oder die Einsender:in steht für die Richtigkeit der Angaben bei der Einreichung ein und garantiert insbesondere, dass die eingereichte Produktion die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt.

4. WETTBEWERB

4.1 Um eine angemessene Beurteilung zu ermöglichen, steht es der Organisatorin frei, geeignete Kategorien zu schaffen und entsprechende Jurys einzusetzen.

4.2 Der oder die Einsender:in steht für die Richtigkeit der Angaben bei der Einreichung ein. Er oder sie garantiert insbesondere, dass die eingereichte Produktion die Zulassungsvoraussetzungen erfüllt. Erweist sich im Nachhinein, dass die Produktion die Zulassungsvoraussetzungen nicht erfüllt, gilt der Preis als nicht verliehen; Urkunden und Edi. sind zurückzugeben. Er oder sie nimmt zur Kenntnis, dass seine oder ihre Angaben auf dem Anmeldeformular für die Publikation der Shortlist und der Gewinner sowie für die Produktion der Auszeichnungen verwendet werden. Nachträgliche Korrekturen dieser Angaben sind nicht möglich.

4.3 Der oder die Einsender:in erteilt bereits mit der Anmeldung im Voraus, für den Fall einer Auszeichnung oder Shortlist-Nomination, der SFA an der eingereichten Produktion das nicht-exklusive Recht zu öffentlicher Vorführung, Fernsehausstrahlung, Veröffentlichung auf der Website www.edinet.ch sowie auf anderen Websites, zu Zwecken der Bekanntmachung, der Öffentlichkeitsarbeit und der Berichterstattung oder in anderer Weise im Zusammenhang mit dem Wettbewerb.

Er oder sie garantiert, über die hierfür benötigten Rechte uneingeschränkt zu verfügen, und stellt die SFA und die für sie handelnden Personen von Ansprüchen wegen der Ausübung dieser Rechte frei.

SWISSFILM ASSOCIATION lehnt jede Haftung, insbesondere für Rechtsverstösse Dritter, ab.

5. JURY

5.1 Die Jury:innen visionieren die eingereichten Produktionen pro Kategorie und nominieren in einer ersten Runde die Shortlistfilme. In der zweiten Jurierungsrunde zeichnen die Jurys die besten Produktionen mit einem Edi. aus.

Eine zusätzliche Fachjury, bestehend aus Spezialist:innen der Filmbranche, visioniert alle Shortlist nominierten Filme und vergibt Spezial-Edi. in einzelnen filmischen Disziplinen.

L'activité concrète, effective et permanente en Suisse peut être déterminée selon les critères que le Secrétariat d'Etat à la migration SEM applique pour la mise en œuvre de l'Ordonnance sur la libre circulation des personnes (Directive SEM VEP, en particulier le point 4.2.1) afin d'éviter tout contournement. En conséquence, l'entreprise suisse doit disposer d'une infrastructure (équipe de direction, bureaux, machines, matériaux, etc.) qui suggère que l'activité de production est effectivement exercée par cette entreprise.

La SFA vérifie les conditions d'autorisation sur la base des informations fournies par l'expéditeur ou l'expéditrice. En cas de doute, elle est en droit de refuser des productions. Il est alors du ressort de l'expéditeur ou de l'expéditrice de fournir la preuve que la production est considérée comme un film suisse au sens du présent règlement.

2.2 Seuls les films qui ont été publiés et/ou utilisés sous la forme soumise sont admis. Les DC (Directors Cuts) ne sont pas admis.

2.3 Un film ne peut être soumis que dans la catégorie pour laquelle il a été principalement produit. Les versions d'un film ne peuvent être soumises dans une autre catégorie que s'il s'agit clairement d'un montage et/ou d'une version différente.

2.4 On entend par «productions de commande» des productions réalisées sur mandat de tiers et entièrement financées par ceux-ci.

2.5 Sont exclues de la participation au concours les productions portant atteinte à la dignité humaine, donnant une image avilissante de la femme ou de l'homme ou de personnes appartenant à une communauté donnée, glorifiant ou minimisant la violence ou ayant un caractère pornographique.

3. INSCRIPTIONS

3.1 Les productions peuvent être inscrites par tous les participants, par exemple par les mandants ou mandantes, producteurs ou productrices, réalisateurs ou réalisatrices, agences de publicité, sociétés de post-production ou studios d'enregistrement – pour peu qu'ils disposent des droits correspondants resp. de l'accord du mandant ou de la mandante. L'expéditeur ou l'expéditrice se porte garant de l'exactitude des informations fournies et il ou elle garantit en particulier que la production inscrite remplit les critères d'autorisation.

4. CONCOURS

4.1 Afin de permettre une évaluation adéquate, l'organisateur est libre de proposer des catégories adaptées et de mettre en place des jurys correspondants.

4.2 L'expéditeur ou l'expéditrice se porte garant de l'exactitude des informations fournies. Il ou elle garantit en particulier que la production inscrite remplit les critères d'autorisation. S'il s'avère par la suite que la production ne les remplit pas, le prix est considéré comme non décerné. Les diplômes et les Edi. sont repris. L'auteur de l'inscription note que ses indications fournies sur le formulaire d'inscription sont utilisées pour la publication de la shortlist et des gagnants ainsi que pour l'établissement des distinctions. Les corrections ultérieures ne sont pas possibles.

4.3 L'expéditeur ou l'expéditrice cède à la SFA, au moment de l'inscription déjà, pour le cas de distinction ou de nomination sur la shortlist, le droit non exclusif de présenter la production inscrite en public, de la diffuser à la télévision, de la publier sur le site Internet www.edinet.ch et sur d'autres sites Internet, afin de la faire connaître, à des fins de relations publiques et d'information ou de toute autre manière en rapport avec le concours.

L'expéditeur ou l'expéditrice garantit détenir tous les droits nécessaires à cet effet et libère la SFA et les personnes agissant en son nom de toute réclamation en raison de l'exercice de ces droits.

SWISSFILM ASSOCIATION décline toute responsabilité, en particulier pour la violation de droits de tiers.

5. JURY

5.1 Les jurés visionnent les productions remises par catégorie et choisissent les films de la shortlist au premier tour. Dans un deuxième tour, les jurés récompensent les meilleures productions d'un Edi.

Un jury de professionnels supplémentaire, composé de spécialistes de la branche du cinéma, visionne tous les films de la shortlist et attribue des Edi. spéciaux dans les diverses disciplines cinématographiques.



5.2 In der Jury sind Audiovisions-Fachleute und an der Auftragsproduktion besonders interessierte Persönlichkeiten, unter angemessener Berücksichtigung der verschiedenen Sprachregionen, vertreten.

5.3 Die Jury wird durch den Vorstand der SFA für eine Amtszeit von 1 Jahr ernannt. Die Jury kann wiedergewählt werden.

5.4 Juror:innen haben in den Ausstand zu treten und bei Diskussionen zusätzlich den Sitzungsraum zu verlassen, wenn die Gefahr eines Konflikts mit persönlichen oder geschäftlichen Interessen besteht.

5.5 Die Jurierung ist nicht öffentlich.

5.6 Die Jury und die Veranstalterin übernehmen keine Gewähr für Urheberrechtsverletzungen bei falschen oder unvollständigen Angaben auf den Anmeldeformularen.

5.7 Die Entscheide der Jury sind endgültig.

5.8 Ein separates Jury-Reglement regelt die Details der Jurierung und wird den Juror:innen rechtzeitig vor der Jurierung zur Verfügung gestellt.

6. BEURTEILUNGSKRITERIEN

6.1 Wichtigstes Beurteilungskriterium ist die audiovisuell überzeugende Umsetzung des Kommunikationsauftrages. Konzept, Drehbuch, Regie, Kamera, Production Design, Schnitt, Animation, visuelle Effekte, Musik und Sounddesign müssen künstlerisch eine Einheit bilden, welche dem vermittelten Inhalt gerecht wird und die gestellte Aufgabe des Auftraggebers oder der Auftraggeberin an die Produktion sinngemäss umsetzt.

7. AUSZEICHNUNG

7.1 Die Jury kann herausragende Werke mit einem Edi. und einer Anerkennsurkunde auszeichnen.

7.2 Die Jury kann auch hervorragende Einzelleistungen mit einem Spezial Edi. und einer Anerkennsurkunde auszeichnen. Ein Spezial Edi. wird nur an eine Einzelperson vergeben, die entweder Schweizer:in und/oder in der Schweiz wohnhaft ist.

7.3 Pro Kategorie wird mindestens eine Auszeichnung vergeben. Die Jury kann nach ihrem Ermessen Auszeichnungen in Gold, Silber und/oder Bronze vergeben, wobei Mehrfachauszeichnungen möglich sind.

7.4 Zusammen mit dem Edi. und der Anerkennsurkunde werden die für die Verleihung massgebenden Gründe mitgeteilt.

7.5 Die Anerkennsurkunde enthält den Produktionstitel, die Jahreszahl der Vergabung sowie den Namen der auftraggebenden Firma, der Produktionsgesellschaft und des Regisseurs oder der Regisseurin, gegebenenfalls auch der Werbeagentur. Persönliche Auszeichnungen tragen den Namen des oder der Ausgezeichneten.

7.6 Die Anerkennsurkunden werden von einem Vertreter oder einer Vertreterin des Eidgenössischen Departementes des Innern und dem oder der Vorsitzenden des Vorstands der SFA unterzeichnet.

7.7 Die Anerkennsurkunden werden in drei Originalen verliehen, und zwar gemäss den Angaben des Einsenders oder der Einsenderin, der auftraggebenden Firma, der Produktionsgesellschaft und/oder dem oder der Regisseur:in, und/oder, gegebenenfalls, der Werbeagentur. Der Edi. für den Film wird von einem oder einer Vertreter:in dieses Personenkreises gemäss den Angaben des Einsenders oder der Einsenderin in Empfang genommen. Persönliche Anerkennungen (Spezial Edi.) werden nur dem oder der Filmschaffenden verliehen.

8. ERGÄNZENDE BESTIMMUNGEN

8.1 Die Organisatorin kann bei Bedarf ergänzende, bzw. beschränkende Wettbewerbsbestimmungen erlassen.

8.2 Dieses Reglement ersetzt alle vorgängigen.

8.3 Über den Wettbewerb wird keine Korrespondenz geführt. Der Rechtsweg ist ausgeschlossen.

5.2 Le jury regroupe des spécialistes en audiovision et des personnalités particulièrement intéressées par la production de commande, la composition devant veiller à une représentation équitable des différentes régions linguistiques.

5.3 Le jury est désigné par le comité directeur de la SFA pour un mandat d'un an. Le jury peut être réélu.

5.4 Les jurés doivent se récuser et quitter en outre la salle de réunion lorsque les discussions présentent un potentiel de conflit avec leurs intérêts personnels ou professionnels.

5.5 L'évaluation n'est pas publique.

5.6 Le jury et l'organisateur ne peuvent être tenus responsables des violations de droits d'auteur en cas de fausses indications ou d'indications incomplètes sur les formulaires d'inscription.

5.7 Les décisions prises par le jury sont définitives.

5.8 Un règlement du jury à part règle les détails de son activité et est mis à disposition des jurés à temps avant l'évaluation des productions.

6. CRITERES D'EVALUATION

6.1 La qualité de la mise en œuvre audiovisuelle du mandat de communication constitue le principal critère d'évaluation. Le concept, le scénario, la mise en scène, le production design, le montage, l'animation, les effets visuels, la musique et le design sonore doivent former un ensemble artistique cohérent en adéquation avec le contenu présenté et mettre judicieusement en œuvre le mandat de production confié par le mandant ou la mandante.

7. DISTINCTION

7.1 Le jury peut récompenser les œuvres remarquables d'un Edi. et d'un diplôme.

7.2 Le jury peut aussi honorer les performances individuelles remarquables d'un Edi. spécial et d'un diplôme. Un Edi. spécial est attribué uniquement à une personne individuelle qui est soit de nationalité suisse et/ou résidant en Suisse.

7.3 Au moins une distinction est décernée pour chaque catégorie. Le jury peut décerner, à sa propre appréciation, des distinctions d'or, d'argent et/ou de bronze, la remise de distinctions multiples étant autorisée.

7.4 Les motifs déterminants pour l'attribution de la distinction sont communiqués lors de la remise de l'Edi. et du diplôme.

7.5 Le diplôme mentionne le titre de la production, l'année de l'attribution ainsi que le nom de la société mandante, de la société de production et du réalisateur ou de la réalisatrice, le cas échéant aussi de l'agence de publicité. Les distinctions personnalisées portent le nom de la personne distinguée.

7.6 Les diplômes sont signés par un représentant ou une représentante du Département fédéral de l'intérieur et par le président/la présidente de la SFA.

7.7 Les diplômes sont délivrés en trois exemplaires originaux, conformément aux indications fournies par l'expéditeur ou l'expéditrice, la société mandante, la société de production et/ou le réalisateur ou la réalisatrice et/ou, le cas échéant, l'agence de publicité. L'Edi. remis pour le film est reçu par un représentant ou une représentante de ce cercle de personnes conformément aux indications de l'expéditeur ou de l'expéditrice. Les récompenses personnalisées (Edi. spécial) sont uniquement décernées au cinéaste ou à la cinéaste.

8. CLAUSES COMPLÉMENTAIRES

8.1 L'organisateur peut, si nécessaire, introduire des clauses complémentaires ou restrictives.

8.2 Ce règlement remplace tous les règlements précédents.

8.3 Il ne sera pas échangé de correspondance au sujet du concours. Le recours à la voie juridique est exclu.